



**BZGS** St.Gallen

Berufs- und Weiterbildungszentrum  
für Gesundheits- und Sozialberufe



Leitfaden «Gute Lehrperson, guter Unterricht»



Der Arbeitsbereich Bildung & Unterricht aus dem Schulführungskonzept des BZGS bildet die Grundlage für den Leitfaden «Gute Lehrperson, guter Unterricht».

## Berufsethos/Vision

Lehrpersonen benötigen ein sogenanntes Berufsethos, um im Lehrberuf längerfristig erfolgreich und zufrieden bestehen zu können. Darunter wird die Kombination von Lehrkompetenz und Persönlichkeit verstanden. Eine Persönlichkeit im Lehrberuf zeichnet sich durch Werte, Haltungen und Kompetenzen aus. In unserer Arbeit mit den Lernenden/Studierenden, den andern Mitarbeitenden und mit allen weiteren an den Ausbildungen beteiligten Personen bringen wir unsere gemeinsam formulierten Werthaltungen zum Ausdruck. Die Vision zur Lehrkompetenz wurde von der Schulleitung formuliert und beschreibt die Standards in den fünf folgenden Kompetenzbereichen.

## Standards

Dieser Leitfaden beinhaltet eine Beschreibung von Werthaltungen und fünf Kompetenzbereichen, die als Standards zu verstehen sind. Inhalte der Gesundheitsförderung werden dabei auch berücksichtigt. Der Leitfaden wird regelmässig gemäss Evaluationskonzept evaluiert, und die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden im eigenen Kompetenzmanagement umgesetzt.

## Werthaltungen

Die Werthaltungen und die Kompetenzbereiche sind mit einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Verwaltung und der Schulleitung, entwickelt worden.

### **Wertschätzung**

Wir sind uns wohlgesinnt und bringen dies zum Ausdruck.

### **Beteiligung/Partizipation**

Wir beteiligen uns im Rahmen unserer Funktionen und des Berufsauftrages an der Schule.

### **Gelassenheit**

Wir besinnen uns auf das Wesentliche.

### **Vertrauen**

Wir begegnen uns vertrauensvoll und verlassen uns aufeinander.

### **Vorbildlichkeit**

Wir verhalten uns vorbildlich.

### **Verantwortung**

Wir übernehmen Verantwortung gegenüber uns selber und gegenüber andern. Wir tragen die Konsequenzen für das, was wir tun und nicht tun.

### **Entwicklung**

Wir gehen auf Visionen, Ideen und Herausforderungen zu. Wir fördern das Potenzial aller und setzen es ein.

## Kompetenzbereiche

Die fünf Kompetenzbereiche umschreiben von Grundlagen – überfachlichen Kompetenzen über Vorbereitung, Durchführung und Auswertung auch die erwartete Zusammenarbeit und Vernetzung der Lehrpersonen. Die Bereiche gliedern sich in Kriterien (z. B. Lernen), die konkretisiert werden. Die Kriterien und die Konkretisierungen nehmen direkten Bezug auf die formulierten Werte und Haltungen.

# KOMPETENZBEREICHE

## ZUSAMMENARBEIT UND VERNETZUNG

Teamarbeit  
Kollegiale Hospitation  
Wissensmanagement  
Image  
Externe Gruppen und Projekte  
(Kriterien 17 – 21)

## DURCHFÜHRUNG

Praxisbezug, Begeisterung,  
Klassenführung, Lernen  
Inhaltliche und formale  
Prüfungskriterien  
Beratung / Förderung  
(Kriterien 9 – 14)

## VORBEREITUNG

Planung und Struktur  
Methodik / Didaktik  
Schullehrplan  
Fachwissen  
(Kriterien 5 – 8)

Bildung und  
Unterricht

## AUSWERTUNG

Feedback  
Reflektieren  
(Kriterien 15 – 16)

## ÜBERFACHLICHE KOMPETENZEN

Berufsauftrag  
Administration und ICT  
Persönliche Ressourcen  
Unterstützung  
(Kriterien 1 – 4)

## WERTE UND HALTUNGEN

Wertschätzung, Beteiligung / Partizipation,  
Gelassenheit, Vertrauen, Vorbildlichkeit,  
Verantwortung, Entwicklung

# STANDARDS

## «GUTE LEHRPERSON, GUTER UNTERRICHT»

Kompetenzbereich	Vision	Kriterien		Konkretisierung	Zuordnung Berufsauftrag	Inhalt Berufsauftrag
Grundlagen – überfachliche Kompetenzen	Die Lehrpersonen setzen die ihr zur Verfügung stehenden Ressourcen effektiv ein.	1	Berufsauftrag	Wir kennen den Berufsauftrag und setzen diesen sinnvoll um.	Gesetzliche Grundlagen	1) EVA-BS 2) Weisungen zum EVA-BS 3) Erläuterungen zu den Weisungen EVA-BS
		2	Administration und ICT	Wir nutzen die wesentlichen administrativen Instrumente und die ICT zuverlässig.	Kernauftrag	Administrative Arbeiten in Zusammenhang mit dem Unterricht  Teilnahme an Klassen- und Notenkonferenzen
					Besondere Aufträge	Administrative Abwicklung (Anrechnung) erbrachter Leistungen
		3	Persönliche Ressourcen	Wir schöpfen von unseren persönlichen Ressourcen und entwickeln diese kontinuierlich.	Besondere Aufträge	Schulorganisation, Schulführung und Schulentwicklung
4	Unterstützung	Wir vertrauen allen Mitarbeitenden des BZGS und nutzen die angebotene Unterstützung.	Besondere Aufträge	Mentorate fachliche, didaktische und organisatorische Begleitung		
Vorbereitung	Die Lehrpersonen planen ihren Unterricht klar strukturiert, adressatengerecht und methodisch vielfältig – unter Berücksichtigung der Schullehrpläne und der Infrastruktur.	5	Planung und Struktur	Wir planen den Unterricht rechtzeitig und adressatengerecht.	Kernauftrag	Vor- und Nachbearbeitung des Unterrichts
		6	Methoden	Wir setzen angemessene Methoden, Sozialformen und Medien verantwortungsbewusst ein.		
		7	Schullehrplan	Wir orientieren uns bei der Planung am Schullehrplan/Rahmenlehrplan.	Besondere Aufträge	Besondere Unterrichtstage
	Die Lehrpersonen verfügen über ein fundiertes und aktuelles Fach- und Expertenwissen in ihrem Fachbereich.	8	Fachwissen	Wir aktualisieren unser Fachwissen.	Erweiterter Berufsauftrag	Berufliche Fort- und Weiterbildung

# STANDARDS

## «GUTE LEHRPERSON, GUTER UNTERRICHT»

Kompetenzbereich	Vision	Kriterien	Konkretisierung	Zuordnung Berufsauftrag	Inhalt Berufsauftrag	
Durchführung	Die Lehrpersonen realisieren ihren geplanten Unterricht situationsgerecht und schaffen Brücken zur Lebens- und Berufswelt der Lernenden/ Studierenden.	9	Praxisbezug	Wir setzen den Bezug zur Lebens- und Berufswelt verantwortungsvoll und vorbildlich um. Dabei besinnen wir uns auf das Wesentliche.	Kernauftrag	Stufengerechtes Unterrichten mit erweiterten Lehr- und Lernformen (vgl. 6)
	Die Lehrpersonen gestalten eine Lernatmosphäre, die durch Respekt, Wertschätzung und Wohlwollen geprägt ist. Sie führen ihre Lernenden/ Studierenden strukturiert und transparent und wenden bei Konflikten geeignete Methoden zur Lösung an.	10	Begeisterung	Wir begeistern für unsere Themen mit einer wohlwollenden und wertschätzenden Haltung.		Teilnahme und Mitwirkung an Unterrichtswochen mit besonderem Stundenplan – Lehrpersonen wirken im Umfang des Beschäftigungsgrades an solchen Unterrichtswochen mit
		11	Klassenführung	Wir fördern das Vertrauen und schaffen die Basis für eine konstruktive Konfliktkultur. Das Fundament der Klassenführung ist gegenseitiger Respekt.		
		12	Lernen	Wir stellen den Lernenden/Studierenden je nach Lerninhalt geeignete Lerninstrumente zur Verfügung, um wirksame Lernprozesse zu unterstützen.	Besondere Aufträge	Stütz- und Fördermassnahmen
	Die Lehrpersonen verfügen über differenzierte Beurteilungsmethoden für die Qualifizierung. Sie überprüfen die Leistungen der Lernenden/Studierenden transparent, zielgerichtet und adressatengerecht. Die Lernvoraussetzungen können eingeschätzt und allenfalls Fördermassnahmen eingeleitet werden.	13	Prüfungen	Wir geben die inhaltlichen und formalen Prüfungskriterien bekannt und prüfen mit einer wertschätzenden Grundhaltung.	Kernauftrag	Vorbereitung, Korrektur und Bewertung
		14	Beratung und Förderung	Wir fördern und stärken das Potenzial der Lernenden/Studierenden und begegnen ihnen vertrauensvoll. Wir übernehmen Verantwortung im Rahmen unserer Funktion.	Kernauftrag	Unterrichtsbezogene Beratung und Betreuung der Lernenden
	Erweiterter Berufsauftrag			Persönliche Beratung der Lernenden wird zum Kernauftrag gezählt		
				Besondere Aufträge	Funktion als Klassenlehrperson	

# STANDARDS «GUTE LEHRPERSON, GUTER UNTERRICHT»

Kompetenzbereich	Vision	Kriterien	Konkretisierung	Zuordnung Berufsauftrag	Inhalt Berufsauftrag	
Auswertung	Die Lehrpersonen sind für die Qualität ihres Unterrichts verantwortlich. Sie reflektieren laufend und differenziert und setzen ihre Entwicklungsziele um.	15	Feedback	Wir holen regelmässig Rückmeldungen zum Unterricht und zum Lernen ein.	Kernauftrag	Vor- und Nachbearbeitung des Unterrichts
		16	Reflexion	Wir setzen diesen Leitfaden um und überprüfen und entwickeln die Qualität unseres Unterrichts.		
Zusammenarbeit und Vernetzung	Die Lehrpersonen arbeiten mit den Kolleginnen und Kollegen bereichs- und themenübergreifend zusammen und leisten aktiv einen Beitrag zur Schulentwicklung.	17	Teamarbeit	Wir arbeiten in Teams konstruktiv und wertschätzend.	Erweiterter Berufsauftrag	Schulinterne Zusammenarbeit Teilnahme und Mitwirkung an Konventen und Schulveranstaltungen
		18	Kollegiale Hospitation	Wir hospitieren mit einer wertschätzenden, vertrauensvollen Haltung.		
		19	Wissensmanagement	Wir beteiligen uns am kontinuierlichen Wissensaustausch.		
	Die Lehrpersonen pflegen situativ die Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern in adäquater Kommunikationsform.	20	Image	Wir setzen uns für ein positives Bild des BZGS ein.	Erweiterter Berufsauftrag	Pflege des Kontakts zu den Ausbildungspartnern
		21	Externe Gruppen und Projekte	Wir engagieren uns in Arbeits- und Projektgruppen und übernehmen dabei Verantwortung.	Besondere Aufträge	Erstellung und Durchführung schulischer Aufnahme- und Schlussprüfungen

**BZGS**  
**Berufs- und Weiterbildungszentrum**  
**für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen**

Lindenstrasse 139  
CH-9016 St.Gallen  
T 058 229 88 11  
F 058 229 88 21  
info@bzgs.ch

**Grundbildung St.Gallen**

T 058 229 88 11

**Grund-/Weiterbildung Rheineck**

T 058 229 88 33

**Höhere Fachschule St.Gallen**

T 058 229 88 55